Deniz Yücel ist frei – Politiker reagieren erleichtert

19. Februar 2018

Berlin (KNA) Der deutsch-türkische Journalist Deniz Yücel ist frei.

Laut Außenminister Sigmar Gabriel (SPD) befand sich der „Welt“-Korrespondent am Freitagnachmittag auf dem Weg zum Flughafen Istanbul. Er gehe davon aus, das Yücel die Türkei heute noch verlasse. Bundespräsident FrankWalter Steinmeier und Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) sowie Vertreter von Journalistenverbänden und Menschenrechtsorganisationen zeigten sich erleichtert. Der Journalist war vor einem Jahr wegen Terrorvorwürfen in Istanbul festgenommen worden und saß seither im Gefängnis.

Angaben der türkischen Nachrichtenagentur Anadolu zufolge wurde der Journalist nun aus der Untersuchungshaft entlassen, weil die Staatsanwaltschaft Anklage gegen ihn erhoben hat. Die Behörde fordere bis zu 18 Jahre Haft. Steinmeier dankte allen, die während der Haftzeit Kontakt zu Yücel gehalten und sich um seine Freilassung bemüht hatten. „Ich hoffe sehr, dass die Freilassung Yücels Bedingungen schafft, die zu einer Verbesserung der deutsch-türkischen Beziehungen führen.“ Bundeskanzlerin Merkel sagte, sie freue sich besonders für die Familie Yücels. Zugleich würdigte sie den Einsatz von Außenminister Gabriel. Dieser betonte bei einem Besuch im „Welt“-Newsroom, es habe keine Gegenleistungen für die Freilassung Yücels gegeben.

Die türkische Seite habe lediglich zugesichert, auf eine Verfahrensbeschleunigung hinzuarbeiten und diese Zusage eingehalten. Besonders würdigte Gabriel dabei die Rolle seines türkischen Amtskollegen Mevlüt Cavusoglu. Der Bundesvorsitzende des Deutschen Journalisten-Verbands (DJV), Frank Überall, sprach von einem „Sieg für die Pressefreiheit auf ganzer Linie“. Zugleich machte er darauf aufmerksam, dass noch etwa 150 weitere Journalisten in der Türkei im Gefängnis säßen. Ähnlich äußerten sich Reporter ohne Grenzen und Amnesty International. Der Druck auf die Türkei dürfe nicht nachlassen. Auf der von Reporter ohne Grenzen geführten Rangliste der Pressefreiheit steht die Türkei auf Platz 155 von 180 Staaten.

Der Vorsitzende der Gesellschaft Katholischer Publizisten Deutschlands (GKP), Joachim Frank, mahnte zu Wachsamkeit: „Zur Freude über Yücels bevorstehende Freilassung nach einem Jahr politischer Geiselnahme gehört auch die Dankbarkeit für die bürgerlichen Freiheiten in unserem liberalen Rechtsstaat. Sie zu schützen und zu verteidigen, ist auch eine Pflicht, die wir Deniz Yücel und vielen anderen schuldig sind.“

Der Vorsitzende des Zentralrats der Muslime in Deutschland, Aiman Mazyek, twitterte zur Freilassung Yücels: „Das ist eine gute Nachricht aus der Türkei.“ Am Freitag verurteilte ein Gericht in Istanbul laut Reporter ohne Grenzen Ahmet Altan, Mehmet Altan und Nazli Ilicak zu lebenslanger Haft. Es handle sich um das erste Urteil gegen Journalisten, denen eine

Beteiligung am Putschversuch im Juli 2016 vorgeworfen wird.

(KNA – skmlq-89-00138)

Stand: 23. November 2026